

# Videobeweis und VAR

**Beitrag von „klausweiss176“ vom 26. Mai 2018, 10:40**

Leute, man kann es drehen wie man will, Fußball als Sport wird es nie allen Recht machen können. Der Sport lebt für mich von seiner sich ständig verändernden Spielsituation mit vergleichsweise wenig Unterbrechungen. Würde ich nach jedem Spielzug eine Unterbrechung und Diskussion brauchen würde ich ausschließlich American Football gucken. Der Videobeweis im DFB - Finale ging mir auf den Zeiger. Zweimal unterbrochen, beide Male die Entscheidung des Schiedsrichters nur bestätigt. Warum also wurde eingegriffen? Weil der deutsche Zuschauer auf einmal wieder 100 % haben will?

Auch diese jährliche Anpassung der Regelauslegungen nervt mich so langsam. Früher war Hand mal Hand, ob absichtlich oder nicht hat nicht gestört. Nun muss hier überlegt werden was das Absicht? Hat er die Körperfläche vergrößert? Unnatürliche Bewegung? Wenn man alles zusammen zählt sind nun fast 3 Mannschaften am Spiel beteiligt. Schiedsrichter, zwei Linienrichter, 4. Offizieller, Videoassistent, wahrscheinlich 2 Techniker . Also auch hier sind schon 7 Leute damit beschäftigt alles zu regeln. In den unteren Klassen des Fußballs hat man oft Schwierigkeiten überhaupt einen Schiedsrichter zu bekommen.

Die Bauern sind sauer, beide strittigen Entscheidungen gegen sie. Wie oft liefen diese Entscheidungen pro Bayern? Aber Zwayer hätte zu beiden Entscheidungen keinen Videobeweis benötigt. Die nun laufende Diskussion wäre auch anders gekommen.

Klar, so Dinge wie das Phantomtor gegen den Club, bei solchen Dingen muss man eingreifen. Aber nur bei so absolut krassen Fehlentscheidungen. Die Torlinientechnik beim Wembleytor, das braucht man. Aber doch nicht das Geholze um Tatsachenentscheidungen.

Aber wie immer nur meine Meinung.